

Buch des Wahren Lebens

Lehren des Göttlichen Meisters

Band V

Einleitung

Als Einleitung zum vorliegenden Band V sollen die Verse 1-10 der Unterweisung 123 dienen, in denen Christus über Sein Geisteswerk spricht:

1. Mein Wort ergießt sich unerschöpflich über euch. Ich bin Christus, der in der Zweiten Zeit unter den Menschen wohnte und der erneut zu euch herabkommt, um von sich selbst Zeugnis abzulegen und damit Seine Verheißung und Sein Wort zu erfüllen; damals bestätigte Ich mit meinen Werken das Gesetz, das der Vater dem Moses diktierte, welcher nicht nach seinem eigenen Willen handelte, noch nach dem der Menschen, sondern nach dem Willen des Ewigen; deshalb sage Ich euch, wenn Ich das, was Moses sprach, nicht aufhob, so werde Ich jetzt auch nicht das aufheben, was Ich euch in Jesus lehrte.

2. Ich bin bei euch, denn dies versprach und kündigte Ich meinen Jüngern an, als Ich bei einer bestimmten Gelegenheit von ihnen umgeben war und sie Mich auf folgende Weise fragten: „Meister, Du hast gesagt, dass Du scheiden wirst, aber dass Du hernach wiederkommen wirst. Sage uns: Wann wird das sein?“ Ich sah, dass ihre Einfalt und das Verlangen nach Wissen sie die geheimen Ratschlüsse ihres Herrn erforschen ließ. Dennoch sprach Ich liebevoll zu ihnen: „Wahrlich, der Tag ist nicht ferne, an dem Ich zu den Menschen zurückkomme“, womit Ich ihnen begreiflich machte, dass meine Gegenwart dann im Geiste sein würde, und gab ihnen zugleich die Zeichen bekannt, die mein nächstes Kommen ankündigen würden. Jene Zeichen würden Kriege, Chaos und großes Leid auf der ganzen Erde sein. Doch wahrlich, Ich sage euch, gerade so, inmitten eines Chaos, war mein Kommen in dieser Zeit. Hier bin Ich, ihr Menschen, mit einer Botschaft des Lichtes und des Friedens für eure Seele, aus der Ich nun eine (geistige) Arche machen werde, in die alle gläubigen Menschen, die sich retten wollen, gelangen, wo die Menschheit Zuflucht finden kann. Diese Arche wird festgefügt sein durch den Glauben, die Hoffnung und die Liebestätigkeit derer, die Mir nachfolgen, und wird geistige Ähnlichkeit mit jener haben, die Noah anvertraut war, als die Naturgewalten entfesselt waren.

3. In welcher Zeit lebt ihr? Denkt darüber nach und seid euch bewusst, dass Ich euch meine Lehre in drei Zeitaltern gegeben habe. Das erste war jenes des Gesetzes, das zweite das der Liebe, und das dritte, welches das gegenwärtige ist, entspricht der Weisheit.

4. Ein einziger Geist, welcher der meine ist, ist immer bei euch gewesen. Doch wenn Ich ihn in drei verschiedenen Phasen offenbart habe, so bedenkt, dass die Formen, in denen Ich Mich in der ganzen Schöpfung manifestiere, unendlich und gleichzeitig vollkommen sind.

5. In der Ersten Zeit habt ihr den Vater als Richter und Gesetzgeber kennengelernt. In der Zweiten Zeit ließ Ich „mein Wort“ in Jesus Mensch werden, und Sein Wort sprach mit göttlicher Wahrheit. Christus ist „Das Wort“, derselbe, der den Menschen sagte: „Wer den Sohn kennt, kennt den Vater“. Jetzt seid ihr in der Dritten Zeit, in der Ich meine Weisheit auf euch ergieße.

6. In Erfüllung meiner Verheißung bin Ich im Geiste gekommen, auf der sinnbildlichen „Wolke“, welche eure Seelen bei ihrer Erhebung zu Mir bilden, und errichte in den Herzen der Menschen den wahren Tempel.

7. Wenn ihr Mich durch diese Stimmträger hört, so denkt nicht, dass mein Geist sich in diesem kleinen und unreinen Körper niederlässt. Ich habe euch schon gesagt, dass es euer Verstandesorgan ist, auf das ein Strahl meines Lichtes herabfällt, welcher göttliche Inspiration ist, welcher Weisheit und Liebe ist.

8. Erfasst das Wunder dieser Mitteilung und erkennt, dass über das Verstandesorgan dieser

ungebildeten Geschöpfe und deren Lippen das Wort kommt, das den Unwissenden erleuchtet und den Sünder bekehrt, so dass er in seinem Herzen eine Gott würdige Heimstätte errichtet und ihm den Schlüssel des Glaubens gibt, welcher die Pforte zur Weisheit öffnet.

9. Mit unendlicher Geduld wartete Ich auf die Zeit, in der die Entwicklung eurer Seele euch ermöglichen würde, meine Mitteilung durch das Verstandesorgan des Stimmträgers zu begreifen, als eine Vorbereitung für die vollkommene Verbindung zwischen meinem Geist und dem euren.

10. Dies ist der Grund, weshalb der Stimmträger mein Wort ausspricht, ohne dass sein Gehirn sich ermüdet oder seine Kehle heiser wird. Denn Ich bin es, der jene Lippen bewegt, um meinen Aufruf an die Menschen gelangen zu lassen. Ich lade sie ein, unter dem Schatten des Lebensbaumes auszuruhen und die Frucht des ewigen Lebens zu essen.